

Final Fantasy VII-Erinnerungen an Aerith

Clouds Erinnerungen an Aerith

Von T-elos

Kapitel 1: Die Reise der Erinnerungen beginnt

Hi zusammen. Hier ist ein neues Kapitel! Viel Spass beim lesen!

Mit seinem Motorrad fuhr Cloud durch eine kahle Landschaft. Immer weiter entfernt er sich von der Stadt. «Cloud sie ist tod! Komm endlich darüber hinweg! », hallte es in Clouds Kopf wieder. Das letzte Gespräch mit Tifa, ging im nicht mehr aus dem Kopf. «Ich muss gehen Tifa. Das ist die einzige Möglichkeit um Verzeihung zu bitten. » Cloud sah immer noch das Gesicht von Tifa vor sich und hörte immer noch ihre Stimme. «Und deswegen willst du in der Gegend herumreisen? Nur um um Verzeihung zu bitten? Was hat es den für einen Sinn? Aerith ist tod! Lass die Vergangenheit endlich ruhen Cloud! Es ist nicht deine Schuld! » Cloud wusste das Tifa recht hatte. Doch er wollte es nicht hinnehmen. Er fuhr zu einem Vorsprung, wo ein Schwert im Boden steckte. Cloud stieg von seinem Motorrad und ging langsam zu der Stelle, in der das Schwert steckte. Ein paar Meter vor dem Schwert blieb er stehen und betrachtete es traurig. Hier war vor etwa zwei Jahren sein bester Freund Zack umgekommen. Ermordet von Sephiroth. «Du warst mein bester Freund und doch konnte ich auch deinen Tod nicht verhindern. », sagte Cloud. Er schloss die Augen und sah das Gesicht von Zack vor sich. «Ich konnte dich und Aerith nicht retten.»

Nun erschien auch Aerith vor ihm. Beide schienen seinen Namen zu rufen. Er wollte zu ihnen gehen, als ihn plötzlich eine Hand an der Schulter berührte. Cloud fuhr herum und sah direkt in das grinsende Gesicht eines rothaarigen Mannes. «Rihno», sagte Cloud kühl und schob dessen Hand von seiner Schulter weg. «Cloud altes Haus! Was machst du mitten hier draussen in der kahlen Landschaft? » Rihno sah seinen Freund fragend an. Cloud lief an ihm vorbei und sagte: «Das könnte ich dich eigentlich fragen.» Rihno drehte sich um und sah sich die Stadt an, die von weitem zu sehen war. «Tja ich habe Urlaub und dachte ich komm dich mal besuchen. Scheinst ja wieder auf eine Reise zu gehen mh? » Cloud antwortete nicht, sondern stieg auf sein Motorrad und fuhr davon. Rihno rannte ihm noch nach und rief: «Hey Cloud nimm mich mit! » Doch vergebens. Schon nach wenigen Minuten war Cloud aussersichtweite. « Na dann muss ich wohl zu Fuss in die Stadt », sagte Rihno zu sich selbst und sah noch eine Weile in die Richtung, in der sein Freund davon gefahren war.

Mittlerweile war Cloud in einem Wald und hielt vor einem See an. Er stieg vom Motorrad und ging auf den See zu. Lange sah er sein Spiegelbild an. Dann lief er ins Wasser und blieb in der Mitte des Sees stehen. Jetzt kamen die Erinnerungen von

damals wieder hoch. Wie er sie zu dem See getragen hatte und ins Wasser gleiten liess. Cloud schloss erneut die Augen. Als er sie wieder öffnete stand er mitten in einer Blumenwiese. Jemand berührte ihn an seinem Arm. Cloud wollte sich umdrehen, doch irgendwie konnte er es nicht. Plötzlich ertönte hinter ihm eine vertraute Stimme. «Was tust du hier Cloud? » Es war die Stimme von Aerith. Cloud antwortete: «Ich wollte dich noch einmal sehen um dir was zu sagen.» Er konnte die Wärme von Aerith spüren. «Cloud was auch immer der Grund ist, lass die Vergangenheit ruhen. » Cloud drehte sich um und wollte Aerith an sehen, da stand er schon wieder mitten im Wasser. «Habe ich das jetzt nur geträumt? » , fragte sich Cloud. Er sah sich um und bemerkte eine Gestalt am Ufer. Es war sein Freund Vincent.

Ich hoffe es hat euch gefallen. Würde mich ganz fest freuen wenn ihr mir Kommentare schreiben würdet. Bis zum nächsten mal.